

2005



1. Vorstand

Berichte zur Jahreshauptversammlung am 28. April 2006

Martin Gesk
Vogelsangstraße 17
72119 Ammerbuch
0 70 73 / 37 85 (p)
0 70 71 / 400 700 (g)
martin.gesk@gmx.de

Liebe Vereinsmitglieder und Freunde des TGV,

wieder ist ein ereignisreiches Vereinsjahr um und es gilt Bericht zu erstatten, Rechenschaft abzulegen, zu loben und zu danken, zu wählen und zu ehren.

Was in den einzelnen Abteilungen geleistet und geschafft wurde könnt ihr den im Folgenden schriftlich vorliegenden Beiträgen entnehmen.

Ich möchte mich, wie immer an dieser Stelle, bei allen Mitgliedern und Freunden, die durch ihre Mithilfe zum gutem Gelingen der vielfältigen Aktivitäten beigetragen haben, ganz herzlich bedanken. Ein ebenso herzliches Dankeschön gilt unseren Gönnern und Sponsoren für deren finanzielle Unterstützung und Förderung des Vereins und seiner Angebote.

Die sportlichen Glanzlichter setzten unsere SG-Handball-Frauen, die in der Württemberg-Liga einen sehr guten 5. Platz erreicht haben, und die 1. Männermannschaft, die sich als das jüngste Team in der Bezirksliga halten konnte. Die gefeierte Bezirksmeisterschaft der A-Jugend und der Aufstieg der 2. Männermannschaft in die 1. Kreisliga geben Anlaß zur Hoffnung, dass es in den nächsten Jahren noch weiter aufwärts gehen könnte.

Auch unsere Jugendhandballer/innen haben viel gelernt und der Zulauf zu den Minis ist nach wie vor erfreulich.

Die Turngruppen haben sich, getragen vom großen Engagement ihrer Übungsleiterinnen, weiter vergrößert. Den wachsenden Ansprüchen der Turner und Turnerinnen soll deshalb auch mit der Wahl eines Abteilungsleiters „Turnen“ Rechnung getragen werden. Ganz besonders erfreut uns die im vergangenen Jahr begonnene Kooperation „Kindergarten - Verein“. Sie ist nicht nur ein Ausdruck der Leistungsfähigkeit unseres Vereins sondern auch der Nachweis, das wir gewillt sind, soziale Verantwortung zu übernehmen.

In die gleiche Richtung, aber auf musikalischer Ebene, wirkt die ebenfalls erfolgreich begonnene Kooperation der Gesangsabteilung mit der Wolfsbergschule.

Der Männerchor hat seine musikalische Entwicklung munter fortgesetzt. Höhepunkt war der sehr gelungene und gut besuchte „Schwäbische Abend“ im Sportheim, dessen Programm nicht nur im Ort sondern auch in den Nachbargemeinden und dem „Schwäbischen Tagblatt“ gute Kritiken ernten konnte.

Einen kleinen Wermutstropfen gibt 's im Bereich Chor aber leider doch. So wie sich die Situation derzeit darstellt wird das Projekt „Kinderchor“ wohl mit Beginn der Sommerferien eingestellt werden müssen. Offensichtlich ist Reusten doch zu klein um einen auf Dauer singfähigen Kinderchor besetzen zu können.

Unsere im letzten Jahr begonnenen großen Bauprojekte, der Bau des Spielplatzes für die Gemeinde und die Erweiterung des Sportgeländes, sind erfreulich weit gediehen.

So wird die Einweihung des Spielplatzes und der Skateranlage am 13. Mai stattfinden. Dazu möchte ich heute schon alle Vereinsmitglieder ganz herzlich einladen.

Der Bau der Grill- und Geschirrhütte wird sich noch ein paar Wochen hinziehen, ist aber schon weiter als ich bei der letzten Hauptversammlung zu hoffen gewagt habe. Die Hütte wird spätestens im Herbst fertig sein und soll dann allen Mitgliedern, sowohl den aktiven wie auch den passiven, zur Verfügung stehen.

Wie jedes Jahr hoffe und wünsche ich, dass unser aller freiwilliges Engagement auch weiterhin in großem Maß erhalten bleiben möge und bitte euch, unserem Turn- und Gesangsverein die Treue zu halten und ihn nach Kräften zu unterstützen.

Euer Vorstand

Martin Gesk



Überblick der Aktivitäten im Vereinsjahr 2005 / 2006

Neben den in separaten Berichten genauer beschriebenen Aktivitäten der Sänger und der Handballer wurden vom TGV weitere Veranstaltungen und Einsätze organisiert, angeboten und durchgeführt:

Mit der Hauptversammlung am 29.04.05 begann das neue Vereinsjahr.

An Himmelfahrt trafen sich wieder aktive und passive Mitglieder zur traditionellen Vereinswanderung.

Am 05.05.05 war Muttertag und in Reusten das ebenfalls schon traditionelle Dorfturnier.

Am 2 Wochenenden im Juni spielten wieder weit mehr als 100 Mannschaften auf unserem Sportgelände bei unserem großen Handballturnier. Dank der routinierten Organisation und der vielen Helfern aller Vereinsabteilungen war auch dieses Ereignis ein großer Erfolg.

Das Reustener Straßenfest fand am ersten Juliwochenende in der Sommergasse statt.

Im Rahmen des Ammerbcher Jugend-Sommerferienprogramms wurde im August in Nebringen beachhandballt.

Zur Einstimmung auf die neue Hallenrunde konnte man am Ende der Sommerferien guten Frauenhandball beim Beutel-Cup in Nebringen erleben. Mannschaften von der Ober- bis zur Regionalliga sieht man selten in unserer Gegend, ein Besuch hat sich wahrlich gelohnt.

Die Sänger veranstalteten im Oktober den Schwäbischen Abend im Sportheim, der allen sehr gut gefallen hat.

Zur Winterfeier am 05. Januar hatte man mit Mampfred Zickzack einen Künstler eingeladen, der zusammen mit dem Männerchor und den Handball-Frauen für gute Stimmung sorgte.

Übers Jahr verteilt sammelte der TGV an 10 Samstagen das Altpapier der Reustener Haushalte und Gewerbebetriebe. In diesem Zusammenhang sei besonders den immer wieder mithelfenden Jugendlichen, den Schlepperfahrern und für die Bereitstellung der Fahrzeuge herzlichst gedankt.

Der Spielplatzbau und die Umgestaltung und Erweiterung des Sportgeländes ist bald fertig, die Einweihung findet am 13. Mai 2006 statt. Vielen Dank den vielen Helfern.

Bisher vorgesehene Termine für das Vereinsjahr 2006 / 2007

Einweihung Spielplatz	13. Mai
Dorfturnier	14. Mai
Vereinswanderung Himmelfahrt	25. Mai
Jugendturnier	17. und 18. Juni
AH/Aktive	23. - 25. Juni
Hocketse	05. - 07. August
Winterfeier	05. Januar 2007

Martin Hörrmann
Schriftführer



Bericht SG Nebringen/Reusten 2005_2006

Aufstieg, Klassenerhalt, Meister, Aufatmen, Freude, Pause....

Die Hallenrunde 2005/2006 ist zu Ende gegangen. Für die meisten zumindest, das sind ca. 40 aktive Männer, ca. 38 aktive Frauen, ca. 33 weibl. und ca. 117 männl. Jugendspieler, macht zusammen ca. 230 Spieler und Spielerinnen, die von ca. 30 Trainern/Betreuern begleitet wurden und die in 7 aktiven und 13 Jugendmannschaften am Spielbetrieb teilnahmen. Nicht zu vergessen unsere SG-Schiedsrichter – 10 piffen landauf, landab.

Die Einen sind Meister geworden, die männl. A-Jugend, die Anderen steigen auf, die Männer 2-Mannschaft als Vize-Meister. Herzliche Glückwünsche an beide Mannschaften, an ihre Trainer und Betreuer. Alle anderen haben den Klassenerhalt geschafft und sich wider Erwarten und trotz mancher Unkenrufe ganz gut verkaufen können. Was sicher nicht zum Vorteil war und einige Unsicherheit brachte, war ein Reformvorhaben im HVW, das die Auflösung der Verbandsligen beinhaltet. Weshalb für die F2 respektive F3 die Runde noch nicht zu Ende ist. Bis zum heutigen Tag ist noch nicht sicher, wie viele Mannschaften aus der Landesliga in die Bezirksliga kommen, ob Magstadt aufsteigt, die sich gerade in den Relegationsspielen befinden. 1 Spiel haben sie gegen Trossingen zu Hause 10:10 gespielt. Das nächste ist am kommenden Wochenende.

Neue Besen kehren gut oder zumindest anders. Die F1 mit ihrem neuen Trainer Georg Lorch mussten manche unnötige Niederlagen hinnehmen, aber Schorsch's Wort in Frauenohr: geduldig, wir müssen geduldig spielen. Die M1 unter Rudi Bürker haben zum Schluss noch aufgetrumpft – ob die Aussicht auf neue Trikots genug Motivation war?

Die M3-Mannschaft startete mit wenig Spielern und das theoretische Torwartproblem in der Vorbereitung war nur ein kurzes. Der Überredungskunst von Holle konnte weder Christof noch Norbert widerstehen.

Die Seniorenmannschaft Ü40 - Tübingen/Reusten – belegte den 3. Platz in der 8er-Staffel, obwohl die Personalsituation alles andere als gut war.

Der gesamte Jugendbereich hatte es nach relativ einfachen Qualispielen anfangs der Runde recht schwer. Die männl. A-Jugend hatte die Nase vorn und sicherte sich den Meisterwimpel in der Bezirksklasse.

Die weibl. A-Jugend war vom Verletzungspech verfolgt und hätte ohne Ausfall sicher ein Wörtchen mitreden können.

Die B-Jugendlichen waren mit ihren Licht- und Schattenspielen beschäftigt.

Dass sie es auch anders können, war während der Runde zeitweilig zu sehen.

Der männl. C-Jugend ging es ähnlich.

Die weibl. C-Jugend, voller Euphorie in die 2. Runde gestartet, musste in der BL manchmal ohnmächtig zusehen, wie's denn die anderen machen.

Die männl. D-Jugend erspielte sich einen Mittelplatz, verwunderlich ist nur, wie sie es bei der Trainingsbeteiligung gemacht haben.

Die weibl. D-Jugend landete auf dem 3. Platz in der BL. Für die kleine Mannschaft sicher ein großer Erfolg.

Die gemischten E-Jugendlichen spielten in 3 Mannschaften unermüdlich Handball.

Mit sehr viel Eifer waren auch 3 Minimannschaften an der Spielrunde beteiligt.

Die SG blickt auf eine lange, ereignisreiche Saison zurück. Freude und Frust liegen mal wieder nahe beieinander, enttäuschte Hoffnungen und übertroffene Erwartungen zeigen, dass Erfolg nicht immer planbar ist. Doch die Arbeit geht zielstrebig weiter, das ist gewiss.

Wir bedanken uns wiederum bei Allen – den Spielern, Trainern, Betreuern, Stammvereinen Reusten und Nebringen, Gemeinden Ammerbuch und Gäufelden, Eltern, den vielen Zuschauern, den Hausmeistern, Sani Hans, dem Werbetaam, unserem Schiri-Obmann, Jens und Maike für die Organisation unseres Frauenturniers zu Hallenrundenbeginn, Andreas für die Hallenkoordination, den vielen kleinen und großen Helfern und unseren Sponsoren. Hier möchte ich der kreativen Metzgerei Egeler, ganz besonders dem Günther danken, der es uns ermöglichte, die eine oder andere Fahrt zu den Spielen mit dem Bus zu unternehmen.

Wir hoffen, Sie und Euch alle in der kommenden Runde wieder begrüßen zu können.

Hannelore Häfele

SG-Ausschuss 2005_2006

Andreas Gauß, Michael Gauß, Andrea Här, Annik Attinger

Carola Bahlinger, Karin Böckle, Mona Frank und Hannelore Häfele

Bericht – Minis Reusten

In der vergangenen Runde 05/06 konnte die Mini-Mannschaft des TGV Reusten wieder einen großen Zuwachs an neuen motivierten Kindern verzeichnen. Diesmal gelang es auch einige Mädels zu begeistern und in die Mannschaft zu integrieren, so dass am Ende der Runde die Jungs in die Unterzahl gerieten.

Aufgrund der hohen Anzahl der Kinder wurden bei den Minispieltagen immer zwei Mannschaften angemeldet, so dass alle SpielerInnen zum Zuge kamen. Dies ermöglichte das Ausprobieren von verschiedenen Mannschaftskonstellationen. Dabei sorgte beim letzten Spieltag das Antreten einer reinen Mädchenmannschaft für ein erfreuliches und vor allem starkes Engagement einzelner Spielerinnen.

In den Übungsstunden wurde viel Wert auf den Spaßfaktor sowie die spielerische Vermittlung von Grundfertigkeiten des Handballspiels gelegt. Die Weiterbildungen der Übungsleiterinnen sorgten dabei für neue Ideen und Kenntnisse, die selbstverständlich in die Übungsstunde mit ein flossen.

In der kommenden Runde wird nahezu die komplette Mannschaft in die E-Jugend aufsteigen, so dass man auf eine neue Mini-Mannschaft und die weitere Entwicklung der SpielerInnen in der E-Jugend gespannt sein kann.

In der Runde 05/06 spielten:

Carlotta Mayer, Helen Fritz, Niclas Ilg, Maximilian Paulus, Julius Gesk, Charlotte Postweiler, Hannah Bodrecht, Alexa Gruzak, Anna-Lena Schulz, Lena Krauss, Frank Sautter, Peter Warnecke, Urs Strobel, Carmen Balle, Ricarda Beck, Nico Sailer, Sarah Albrecht, Tobias Schirmacher.

Trainerinnen: Mona und Birgit

TGV Reusten E-Jugend (Jahrgang 95-96)

Nachdem wir das Qualifikationsturnier in Betzingen recht erfolgreich bestritten, durften wir die letzte Saison in der Bezirksklasse spielen. Nach einem Trainingsspiel in Kirchentellinsfurt kurz vor der Runde hatten wir ein gutes Gefühl, in dieser starken Gruppe bestehen zu können. Die ersten Siege feierten wir aber erst am 4. Spieltag, da wir anfangs meist mit einer Minimalbesetzung angetreten sind. Trotzdem haben sich Spieler und Mannschaft in dieser Saison merklich gut entwickelt und ein ordentliches Resultat erzielt.

Außer dem reinen Handballspiel wird bei der E-Jugend noch die Spielrunde 4+1 ausgetragen, bei der es vor allem um Koordination, Kraft, Schnelligkeit, aber auch um das Spielverständnis beim Parteiball geht.

In die D-Jugend rücken die Großen: Phillip Betzler, Johannes Stieb, Jan-Olaf Reschke, David Schneckenberger, Julius Schäfer, Philipp Krauß und Timo Sailer. Weiterhin in der E-Jugend bleiben Moritz Klein, Marco Krauß, Friederich Gauß, Dominik Betzler und Lukas Stieb.

Martin Hörrmann

Gem. E-Jugend Winfried Ilg + Rebecca Maier

Das Experiment, die Hallenrunde komplett mit dem jüngeren Jahrgang 96 und ein paar vorwitzigen Minis zu bestreiten, bereitete uns einige Anfangsschwierigkeiten, den Sprung von den Minis auf das große Handballfeld zu verkraften. Doch durch unerschütterlichen Spaß am Handball und meistens fleißiges Training wurden die ersten Verbesserungen und Erfolgserlebnisse bald sichtbar. Beim Dreikönigsturnier-Handball-Marathon in Herrenberg konnten wir gegen einige Mannschaften mit älteren Spielern das Halbfinale erreichen und auch in der Runde konnten wir immer besser mit dem 95er-Jahrgang mithalten. So, und jetzt sind wir bald der ältere Jahrgang und freuen uns jetzt schon darauf, gegen Gleichaltrige zu zeigen, ob das Jahr Aufbauarbeit sich gelohnt hat.

Zur Mannschaft gehören:

Jannis Aichele, Rene Beck, Tobias Estler, Friedrich Gauß, Julius Gesk, Jana Maria Hanisch, Niclas Ilg, Moritz Klein, Marco Krauß, Martel Kröss, Philipp Reschke, Andreas Scheuerle, Fabian Schmol, Lukas Schulz, Julian Siegloch

Ein gemischtes Jahr! – D-Jugend

Nun ist das erste gemeinsame Jahr der Reustner und Nebringer Jungs rum. Nach einer kurzen Eingewöhnungszeit spielten die Jungs bald gut zusammen und man merkte kaum noch, dass sie sich letzte Runde noch nicht einmal kannten.

Die neue Runde war von wechselnden Leistungen geprägt. Bei guter Motivation erreichten die Jungs meist hohe Siege, doch ließen sie sich in manchen Spielen zu leicht entmutigen, was zu einem Abschneiden unter ihrem eigentlichen Niveau und manchmal auch zur Niederlage führte.

Eigentlich wäre der 2te Platz locker möglich gewesen, doch so reichte es „nur“ zu einem 4ten Platz, da BC Waldhaus Hildrizhausen im direkten Vergleich knapp vorne lag.

Trotzdem kann man zusammenfassend sagen, dass die Jungs sehr viel in dem Jahr gelernt haben. Vor allem am letzten Spieltag haben sie sich noch zu Höchstleistungen hochgeschaukelt und haben so beinahe den in dieser Saison ungeschlagenen Gegner TSV Schönaich besiegt.

Es spielten: Amil Besic, Chris und Nico Marquardt, Janik Leimbrink, Johannes Stieb, Julian Völler, Kevin Attinger, Manuel Jäger, Matthias Sautter, Maximilian Theiss, Pascal Häckl, Philipp Flöter, Ruben Gesk [und Benedikt Stoll (bisher nur Training)]

Trainer: Tobias Neumann und Sebastian Gauss

Bericht der E- Jugend der SG Nebringen/ Reusten (Nebringen)

Eine insgesamt gut Runde hat die Nebringer E- Jugend der SG hinter sich. Mit dem neuen Trainerduo Michael Gauß/ Dominic Här konnte die Mannschaft einen hervorragenden 2. Platz in der Kreisliga belegen.

Von Beginn an waren die Jungs und Mädels mit viel Fleiß und Eifer beim Training dabei. Hin und wieder schossen sie über das Ziel hinaus, aber das gehört in diesem Alter einfach dazu.

Bei den Handball und den Talentiade- Spieltagen zeigte die Mannschaft durchgängig gute Leistungen, wobei man bei den Talentiade- Spieltagen nicht so viel Wert auf die Platzierung legen sollte.

In der Handballrunde musste man bloß der Mannschaft des SV Bondorf den Vortritt lassen, die ohne Niederlage Staffelsieger wurde. Doch auch der 2. Platz ist nicht schlecht und lässt für die Zukunft hoffen.

Es spielten dieses Jahr: Nicolas Dehm, Marius Eitelbuß, Mushin Gashin, Christian Ihle, Mark Lang, Marco Lühmann, Moritz Morgenstern, Christoph Ormos, Marc Roy, Marius Schittenhelm, Anika Schubert, Fintan Siegel, Patrick Stock, Manuel Wohland.

Weibl. D-Jugend - Bezirksliga

Eine insgesamt erfreuliche Runde spielten die Mädels, die in der vorherigen Runde noch in der Kreisliga waren und sich in der Sommerrunde beim Turnier in Kuppingen für die Bezirksliga qualifizierten. Mit einem dritten Platz in der Staffel 1 und 8:12 Punkten liegt man zwar deutlich hinter dem zweiten Haslach (15:5 Punkte), doch die Ergebnisse sprechen eine andere Sprache. Einmal gab es ein 11:11 und im zweiten Spiel verlor man nur 9:10. Hätte es nicht ein paar unglückliche Ergebnisse gegen Leonberg (12:13) oder Kuppingen (14:15) gegeben, das Endergebnis wäre noch weit aus besser ausgefallen. Egal, für die erste Runde in der Bezirksliga war es Klasse. Bleibt die Truppe weiterhin so am Ball (vielleicht manchmal etwas konzentrierter) kann noch mehr erwartet werden. Zudem haben sich Simona Diether beim Jahrgang 93 und Elena Kretlow beim Jahrgang 94 in die Bezirksauswahl spielen können.

Es spielten: Mara Göttlinger (TW 10 Spiele), Rebecca Eller (10/30), Simona Diether (10/29), Elena Kretlow (10/12), Lisa Büchsenstein (10/18), Jenny Befurt (6/0), Franziska Sebastian (8/19, Cora Strobel (8/1), Maren Heinz (6/1), Nina Bross (8/0), Nadine Heumesser (6/0) und Eva Li (TW und Feld (8/2).

Tabelle

1. WSG Ehningen-Pfullingen	177:101	18: 2
2. TV Haslach	120: 87	15: 5
3. SG Nebringen/Reusten	112:128	8:12
4. HSV Oberj/Kuppingen	113:125	7:13
5. SG Leonb./Eltingen	102:143	6:14
6. JSG Neuh./Metzingen	86:126	6:14

Weibliche C-Jugend

Die Frischluftsaison auf dem Reustener Kirchberggelände mit Joggen, Rasenhandball üben, erfolgreiche Turnierteilnahmen in Reusten und in Schömberg, Sommerferienunterhaltung auf dem Beachgelände Aramis in Nebringen, usw. so verging der Sommer und die Qualispiele zur Einteilungsfindung für die neue Saison 2005_2006 begannen endlich, die gegen Rottenburg und Bondorf deutlich gewonnen wurden. Und so landeten die Mädels in der Bezirksliga. Erwartungsfroh, aufgeregt, hippelig, startete die Runde. Aber die Ernüchterung stellte sich bald ein. Kein Spiel wurde gewonnen, manche nur knapp verloren und wenn die Mannschaft immer komplett gespielt hätte, wären die knappen Spiele sicher anders ausgegangen. Hätte, wenn, aber... trotz der enttäuschenden Saison waren die Mädels unverzagt im Training und immer wenn's ging auch in der Halle, um den SG-Mannschaften zuzuschauen, waren sehr hilfsbereit und konnten auch ihre ersten Erfahrungen am Kampfrichtertisch sammeln. Selbst das Altpapiersammeln haben sie jetzt verschmeckt.

Die Nachwüchslerninnen:

Linda – im Tor

Eva, Jana, Sandra, Sophia, Anthea, Veronika, Franziska, Aline, Carolin, Nicole, Nathalie

Einen ganz besonderen Dank von der Mannschaft geht an den Vater von Jana Lotze, der uns neue Trikots spendete.

Ein Dankeschön an Lena Egeler (Reusten), die mit einem selbstchoreographierten Album überrascht worden ist.

Die Trainerinnen:

Veri, Dani, Lui, Anette, Hannelore

Achalm-Nagold weibliche Jugend C Bezirksliga Staffel 1 - Halle 2005/2006

Platz	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	Punkte
1	TSG-HSG Reutlingen	6	6	0	0	116 : 90	12 : 0
2	JSG Neuhausen-Metzingen	6	4	0	2	115 : 81	8 : 4
3	TSV Neuhengstett	6	2	0	4	89 : 112	4 : 8
4	SG Nebringen/Reusten	6	0	0	6	76 : 113	0 : 12

Saisonrückblick der männlichen Jugend – B

Die Handballrunde 05/06 wurde mit dem ersten Auswärtssieg gegen Heimsheim gestartet. Danach verlor man nur noch gegen den starken TSV Betzingen und konnte sich mit dem 2. Platz für die Bezirksklasse qualifizieren.

In der Bezirksklasse konnte man sich leider nicht im Mittelfeld qualifizieren, da die Mannschaft oft nicht in ihr Spiel fand und die Leistungsträger aus dem jüngeren Jahrgang bestanden. Somit konnte man nur gegen den SV Böblingen und den TSV Altensteig gewinnen und steht am Ende der Saison auf dem 6. Platz. Auch wenn man die Runde nicht ganz so gut beendete, hat die Mannschaft viel gelernt und ist noch enger zusammen gewachsen.

Es spielten: Steffen Haag, Manuel Bahlinger, Oliver Beck, Marc Büchsenstein, Jonas Hahn, Costa Kalpakidis, Florian Völler, Fabian Toth, Alexander Patz, Marcel Roy, Martin Köhrer, Sebastian Dargel, Marcel Attinger, Sven André, Tobias Halm, Sebastian Wagner und Benjamin Dold

Die Trainer: Johannes Eberle, Benjamin Weimer, Florian Weimer und ab und zu Tim Hanstein

Männliche C-Jugend

Die männliche C-Jugend startete ihre Saison mit den Turnieren in Reusten und Schömburg. Leider kam man trotz gut besetzter Mannschaft nie über die Vorrunde hinaus. Nach der Vorbereitung begannen die Spiele in der Bezirksquali. In den ersten Spielen verlor man etwas an Boden, jedoch konnte man dies durch einen starken Endspurt wettmachen. Mit einem Sieg im letzten Spiel gegen den erst platzierten aus Herrenberg sicherte man sich den zweiten Platz und damit einen Platz in der Bezirksklasse. Leider konnte Steffen Dold aus beruflichen Gründen die Mannschaft nicht weiter betreuen. Doch für die Jungs ging es in einer starken Bezirksklasse weiter und man musste einige Niederlagen einstecken. Doch in zwei engen Spielen besiegte man die Jungs aus Tübingen und erkämpfte sich so den dritten Platz in einer starken Vierer Staffel.

Es Spielten: Marius Dehm, Kevin Kirr, Dennis Sayer, Philip Schill, Kai Bullach, Sebastian Lühmann, Dennis Ziep, Raphael Bouzenade, Alexander Holzner, Benjamin Dold, Marian Hörrmann.

Trainer: Steffen Dold & Sebastian Eberle

Rundenrückblick mJA

Die A Jgd. der SG darf dieses Jahr einmal mehr auf eine gelungene Saison zurückblicken!

Das, obwohl am Anfang noch kein Trainer gefunden war! Weshalb man noch vor der Runde mit der neuen Mannschaft auf das Turnier nach Schömberg fuhr wo man Samstags glatt weg den ersten Platz beim Beachen machte. Noch besser wurde der Tag, als abends Frank Sautter kam und offiziell das Traineramt übernahm. Mit dieser Unterstützung machte man am nächsten Tag, trotz für manchen harten Nacht, ohne einen einzigen Punktverlust auch noch den ersten Platz beim Rasenturnier und war somit zweimaliger Sieger in Schömberg!

In Reusten konnte dann auch noch ein zweiter Platz eingefahren werden!

Von da an begann die Vorbereitung auf die kommende Runde. Bei der man in der Quali für die Bezirksliga „nur“ zweiter wurde wegen zweimaliger Niederlage gegen die SG O/U (Bezirksligameister).

Somit spielte man dann in der Bezirksklasse, wo man ebenfalls auf nicht zu unterschätzende Gegner traf, sich hier aber durchzusetzen vermagte.

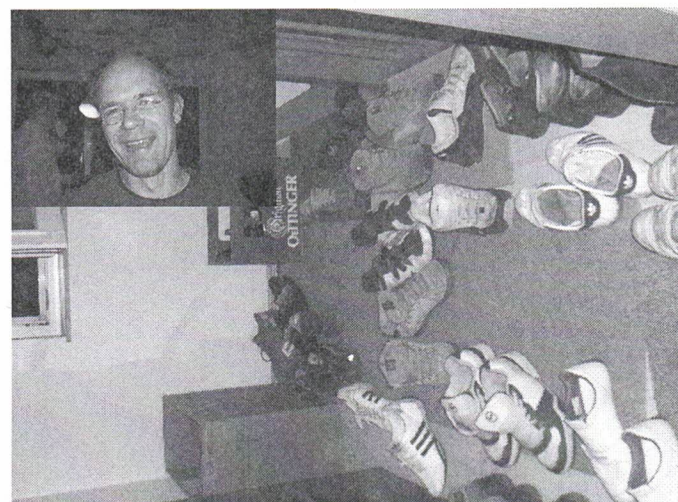
Mit nur einer Niederlage, nach schlechter Leistung, gegen Altensteig, die aber durch den starken Zusammenhalt der Mannschaft und dem gegenseitigen Aufmuntern wieder wett gemacht wurde. Bereits eine Woche später, mussten dann die Rottenburger die schlechte Laune der Jungs von der Niederlage, einstecken und ein 41:15 hinnehmen wodurch die Mannschaft zusätzlich neue Kraft für Altensteig tankte.

Diese verfehlten ihre Wirkung nicht und man bezwang, nach bestem Spiel der Saison, zuhause Altensteig. Wodurch der Meisterschaft nur noch Spiele gegen Tübingen und Rottenburg im Wege standen. Diese wurden aber jeweils ohne große Probleme gewonnen und man wurde vorzeitig **BEZIRKSMEISTER!**

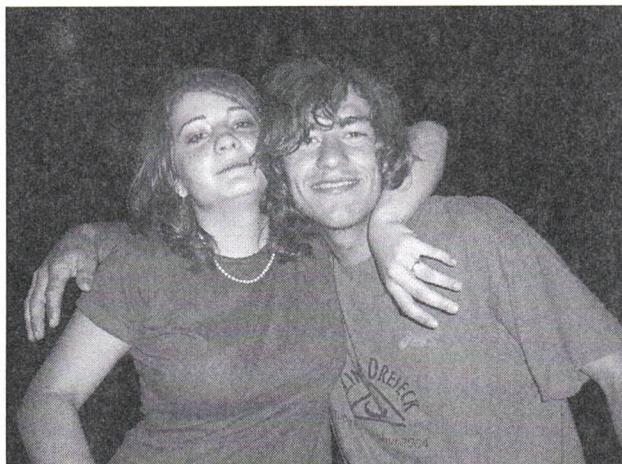
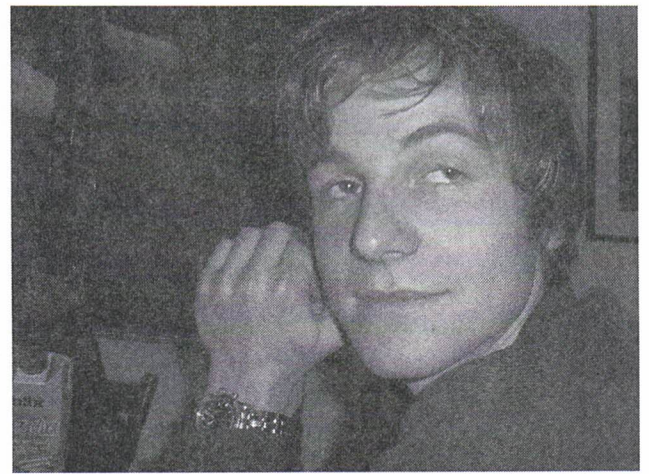
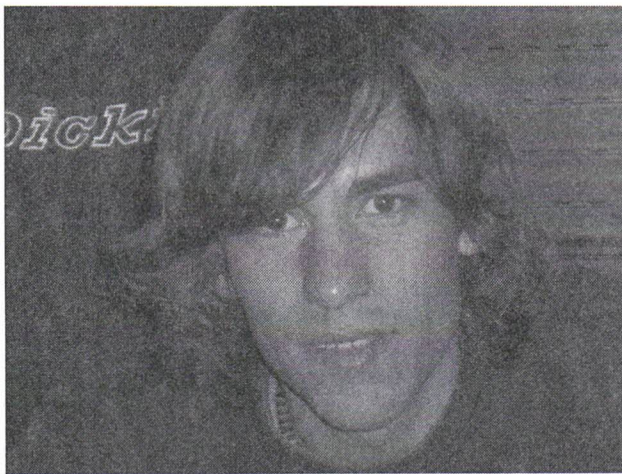
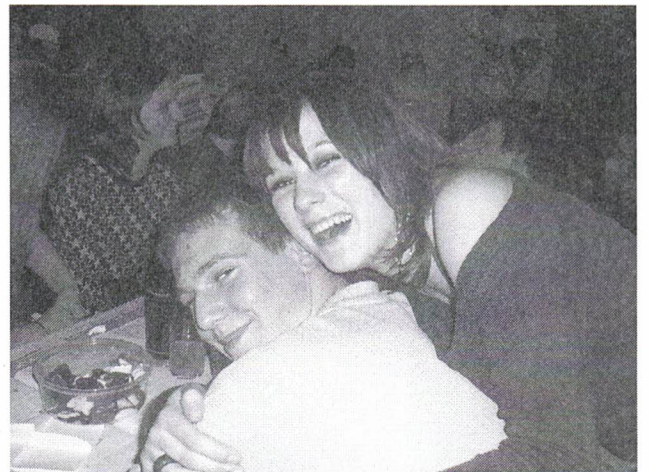
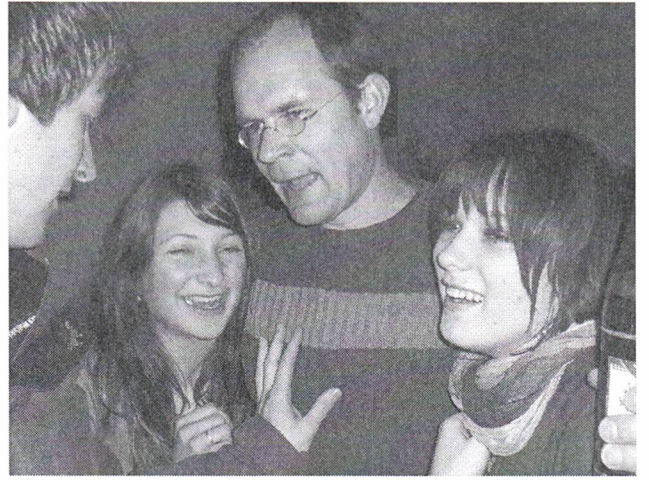
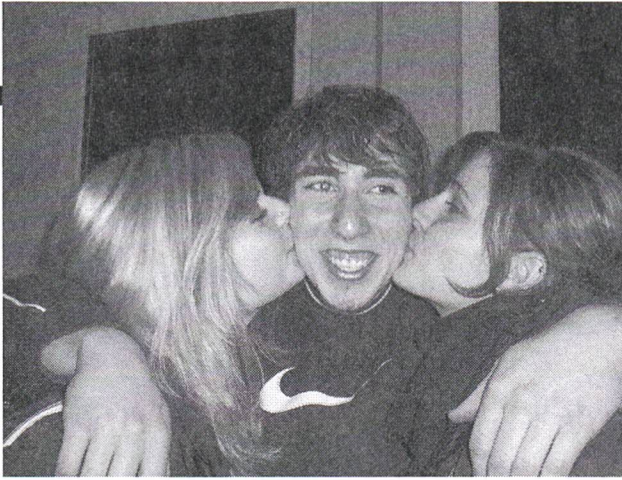
Ein ganz herzliches Dankeschön an Frank Sautter und die Spieler aus der B Jgd.!

Es spielten:

Jens Weimer, Sebastian Eberle, Benjamin Viertel, Simon Schneckenberger, Steffen Dold, Ralf Hörrman, Marco Baudermann, Tobias Horrer, Steffen Westermann, Steffen Haag, Oliver Beck, Marc Büchsenstein und Manuel Bahlinger



Party bei Frank!



Rückblick Runde 2005/06 weibl. A-Jugend (Bezirksliga)

Nachdem die Qualifikationsrunde für die Bezirksliga erfolgreich mit 12:0 Punkten beendet wurde, stand dem Rundenstart nichts mehr im Wege. Doch eins war klar, ganz so einfach wie bei den Quali-Spielen werden die A-Mädels es nicht mehr haben.

Nachdem am Anfang der Runde, Regina Pfeifer bekannt gab, dass sie auf Grund ihrer Schule mit dem Handball aufhöre, bestand der Kader nur aus 10 Personen. Kurze Zeit später kam die nächste schlechte Botschaft, Mareike Egeler verletzte sich ihr Knie und fiel beim ersten Spiel, sowie auch bei den kommenden Spielen aus- also bestand die Mannschaft nur noch aus 9 Personen...

So stand das erste Spiel gegen Mössingen an, das auch gleich erfolgreich mit 27:22 gewonnen wurde. Etwas Pech hatte Lena Egeler, die sich bei diesem Spiel, Ende der ersten Halbzeit, das Knie verdrehte - Folge: Knieoperation am Meniskus und Ausfall der gesamten Runde. Somit blieben nur noch 8 Spielerinnen übrig!

Aber nichts desto trotz ließ sich die Mannschaft nicht unterkriegen und stellte sich den restlichen Gegnern mal gut, mal auch weniger gut. Der wohl schwierigste Gegner in der gesamten Runde war Sindelfingen. Beide Spiele verlor die SG deutlich - doch Betzingen sowie auch Mössingen wurden geschlagen. So wurde die Hinrunde mit 4:2 Punkten beendet. Am Ende der Runde verletzten sich dann auch noch Dani Beck (Bänderriss) und Luisa Frank, so dass die Mannschaft eigentlich nur noch aus 6 Leuten bestand - Mareike Egeler konnte sich aber wieder zurückmelden. So dass die letzten Spiele mit genau 7 Personen zu Ende gebracht wurden.

Am Ende der Runde verabschiedete sich die weibl. A-Jugend mit 6:10 Punkten und dem dritten Tabellenplatz, was von den fünf gemeldeten Mannschaften genau die Mitte ist und somit, trotz der vielen Ausfällen, eine ganz gute Leistung war.

Fazit der Trainerin: Wären wir die ganze Runde vollzählig gewesen, so hätten wir uns mit Sicherheit mit Sindelfingen um die Meisterschaft gestritten. Ich muss auch noch dazu sagen, dass die Doppelbelastung die die Mädels zum Teil hatten (mussten bei der F1 und F2 aushelfen) nicht immer einfach war und sie diese gut gemeistert haben. Es war auf jeden Fall eine schöne Zeit und ich wünsche den Mädels alles Gute für die Zukunft.

Es spielten:

Alexandra Harm, Daniela Beck, Mareike Egeler, Lena Egeler, Jenny Egeler, Sara Hörmann, Steffi Kohler, Luisa Frank, Verena Gauß, Rebecca Maier und Regina Pfeiffer

Sandra Fahrner

Platz	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore		Punkte	
1	VfL Sindelfingen	8	8	0	0	246	: 142	16	: 0
2	TSG-HSG Reutlingen	8	5	0	3	178	: 173	10	: 6
3	SG Nebringen/Reusten	8	3	0	5	132	: 157	6	: 10
4	Spvgg Mössingen	8	2	1	5	157	: 181	5	: 11
5	TSV Betzingen	8	1	1	6	139	: 199	3	: 13

Senioren SG Tübingen/Reusten

Immer noch gibt es die Spielgemeinschaft mit den Senioren aus Tübingen, mit denen wir uns mittwochs in der Turnhalle im Philosophenweg treffen, um uns für die Rundenspiele fit zu halten. Leider war die Trainingsbeteiligung in der letzten Runde nicht mehr so überragend, so dass das Weiterbestehen der Gemeinschaft in dieser Form fraglich ist. Vor allem die Tübinger tun sich schwer, weitere Nachwuchsspieler zu finden.

Zu den 6 Spieltagen, die immer am „frühen“ Sonntagmorgen stattfanden, war man dann froh, wenn die Mannschaft vollzählig war. In Ausnahmefällen bekamen wir Verstärkung mit Gastspielern aus Großengstingen, die auch dazu beitrugen, dass wir einen guten 3. Platz erreicht haben.

Wenn die nachfolgend aufgezählten Spieler zukünftig regelmäßiger ins Training kommen und weitere, die das Schwabenalter erreichen, dazukommen, müsste ein Fortbestehen gesichert sein.

Es spielten aus Reusten: Erich Sautter, Martin Hörrmann, Ingolf Weimer, Alfred Schmollinger, Christof Bühler, Mario Kocich, Rainer Sautter, Thomas Bahlinger, Pascal Fugier, und Gerhard Sautter.

Zuerst hatten wir kein Glück und dann kam auch noch Pech dazu (Zitat Jürgen Wegmann, Profifußballer)

So in etwa könnte man den Verlauf der letzten Hallenrunde in der Bezirksklasse beschreiben. Nach dem Aufstieg 2005 von der Kreisliga in die Bezirksklasse war es zunächst schwer, die eigenen Mannschaftsleistung sowie die Gegner einzuschätzen, denn die Mannschaft um Trainer Eugen Krauß bewegte sich auf fremden Terrain.

Die Saison begann, wie es das Zitat besagt: Die ersten Spiele wurden ordentlich - wenn auch punktlos - bestritten, doch dann bekam die Mannschaft ihre Grenzen aufgezeigt. Knapp verloren wurde eigentlich nie - knapp gewonnen gerade so oft, um nicht direkt abzustiegen. Mit einem einzigen Sieg in der Rückrunde sicherte sich die Mannschaft den drittletzten Tabellenplatz.

Bis zum heutigen Tag ist der Klassenerhalt noch nicht gesichert, weil evtl. die zweite Frauenmannschaft absteigen wird, was die 3. Frauen automatisch in die Kreisliga zurück befördern würde.

Man darf jetzt nicht alles so schlecht reden, wie es war (Fredy Bobic): An der Moral wurde nämlich immer feste gefeilt; so wurden alle möglichen Anlässe wie z.B. Geburtstage, Ouzo u. Caipi-Partys gefeiert. Traditionell ging es zum Schifahren. Nach dem dort - vermutlich aus Solidarität - wieder ein VW-Bus auf der Strecke blieb, war der Teamgeist auch bei der Schiausfahrt gefragt. Doch auch diese Situation wurde irgendwie gemeistert.

Weil also alles gut passt und wir einfach gerne Handballspielen, die Mannschaft ihren Trainer nicht feuert und dieser sich auch nicht zum Feuern zur Verfügung stellt, geht es weiter in die neue Saison, in welcher Liga auch immer:

Egal ob Mailand oder Madrid - Hauptsache Italien (Andi Möller)

Es spielten unter Trainer Eugen Krauß: Biggi Häfner, Steffi Kochert und Hannelore Häfele im Tor sowie: Heidi Beck, Uli Biedermann, Karin Böckle, Martina Böckle, Gabi Büchsenstein, Anette Bühler, Cordula Eck, Bettina Gauss, Alice Heger, Regine Hörmann, Geli Schubert-Lang

Noch mehr Zitate:

Michael Ballack: Wir können so was nicht trainieren, sondern nur üben!

Jürgen Friedrich: Wir brauchen wieder Spieler die Gras fressen. Und wenn es sein muss, rohes!

Eduard Geyer: Vom Willen her hat die Mannschaft schon gewollt.

Franz Beckenbauer: Ich habe in einem Jahr 16 Monate durchgespielt

Lothar Matthäus: I hope we have a little bit lucky

Jens Jeremis: Das ist Schnee von morgen

Uli Hoeneß: For me, it's scheißegal (auf Frage, wer soll nächster CL-Gegner werden)

Fritz Walter auf Frage, wie seine Frau heißt: Ha, auch Walter!

Rudi Völler: Wie auch hier liegt die Mitte in der Wahrheit

Helmut Schulte: Das Runde muss ins Eckige

Dragoslav Stefanovic: Lebba geht weider

Francesco Totti - auf die Frage was er als Römer vom Wahlspruch "Carpe Diem" halte: Was soll der Scheiß, ich kann kein Englisch

Heribert Faßbender: Fußball ist inzwischen Nummer 1 in Frankreich. Handball übrigens auch!

In diesem Sinne: Der Ball ist rund!!

Männer 2. – Saison 2005/2006

Nachdem in dieser Saison zum ersten Mal drei Männermannschaften gemeldet wurden, verjüngte sich die zweite Männermannschaft schlagartig.

Ohne Trainer wurde trotzdem das Ziel Aufstieg in die Kreisliga 1 vorgegeben.

Mit Rudi Bürker konnten wir wenigstens einen Betreuer bei den Punktspielen für taktische und sonstige Aufgaben gewinnen. Dies hat sich auch bei einigen schweren Spielen bezahlt gemacht.

Nach den ersten zwei Siegen gegen HSG Schönbuch und SG Ober-/Unterhausen kam die SG Ha/He/Ku nach Nebringen. Durch viele nicht genutzte Torchancen verlor man gegen den Erzrivalen. Einen zweiten Dämpfer bekamen wir im Auswärtsspiel gegen TV Rottenburg. Aufgrund einiger kranker Spieler halfen drei A-Jugendliche aus. Mit dieser Rumpfruppe und miserabler Leistung verloren wir unerwartet und standen nach 5 Spielen mit 6:4 Punkten da. Aufstieg war in weiter Ferne.

Mit zwei weiteren Siegen gegen SV Bondorf und TSG-HSG Reutlingen gingen wir mit 10:4 Punkten in die „Winterpause“.

Im Januar siegten wir dann Sonntagmorgens bei der SG Ober-/Unterhausen. Voller Motivation ging es dann (mal wieder) gegen die SG Ha/He/Ku.

Trotz guter Leistung konnten wir auch diesmal nicht gewinnen.

Aufstieg ade. Oder doch nicht? Nach dem Spiel beim Pausentee sagten uns die Spieler der SG Ha/He/Ku, dass sie gar nicht aufsteigen wollen und wir einfach kein Spiel mehr verlieren dürfen, dann klappt das auch mit dem Aufstieg.

Gesagt getan, das nächste Spiel gegen TV Rottenburg wurde gewonnen.

Um uns auf die letzten zwei Spiele optimal vorzubereiten, fuhren wir ins Trainingslager nach Österreich (See/Ischgl). Auf den sonnigen Pisten und beim gemütlichen Hüttenabend tankten wir Kraft und Stärke für diese Spiele.

Für das wichtige Auswärtsspiel gegen den SV Bondorf wurde alles ausgegraben was Handballspielen kann. Selbst Holle und Ingolf (Betreuer) sowie zwei Spieler aus der A-Jugend (Viertel und Schnecke) halfen aus. Nach einem heißen Tanz gewannen wir schliesslich mit einem Tor. Das letzte Spiel gegen TSG-HSG Reutlingen war dann fast nur noch Formsache.

Mit **18:6 Punkten** und dem zweiten Tabellenplatz konnten wir die **Saison 05/06** erfolgreich und, wenn auch mit etwas Glück, mit dem Aufstieg abschließen.

es spielten:

Lutz Bühler, Jürgen Gauß, Robin Sommer, Klaus Sautter, Ulrich Klein, Günter Krauß, Jens Hipp, Jochen Maurer, Matthias Gauß, Florian Weimer, Jürgen Böckle, Gerd Schöttke, Daniel Heckel, Tobias Neumann.

unterstützt haben uns: Benjamin Viertel, Simon Schneckenberger, Jens Weimer, Torben Schuster, Alfred Schmollinger, Tobias Horrer, Marcel Weber.

Abschlußbericht Frauen 2

Hallenrunde 2005/06

Nachdem man in der Vorbereitung mit dem kompletten Kader eigentlich erst im Trainingslager, sechs Wochen vor Spielbeginn, richtig mannschaftlich trainieren konnte, war die Stimmung nach dem Wochenende Training, Spiel und Kameradschaft trotzdem zuversichtlich. Wieder war das Ziel ein gesicherter Platz im Mittelfeld. Man verlor zwar gegen die starken Aufsteiger Tübingen und Betzingen und Ehningen, doch gegen Eningen/Pfullingen, den Landesligaabsteiger Böblingen und im Rückspiel gegen Tübingen konnte man punkten und so lag man mit 6:6 Punkten noch gut im Soll. Vor allem waren spielerische Ansätze zu erkennen, die auf eine sichere Saison hoffen ließen. Dann gab es durch manchmal etwas lange Pausen, verletzungsbedingt und oft veränderte Trainings- und Spielbeteiligung für den Rest der Saison leider nur noch einen Sieg und zwei Unentschieden und somit 4:12 Punkte. Bei zum Schluß 10:18 Punkten war das Mittelfeld und die Abstiegszone zwar ganz eng zusammen, doch durch deutliche Siege der Mitkonkurrenten! am letzten Spieltag gegen besser eingestufte Mannschaften sprang wieder nur der vorletzte Platz heraus. Nun kommt es auf Auf- und Abstiegsspiele an oder ob die Bezirksliga auf 10 Mannschaften erhöht wird. Bei bestimmten Konstellationen wären wir beim Absteigen dabei.

Es spielten im Tor: Alex Harm, Silke Weimer, **Im Feld:** Steffi Krämer, Birgit Schaible, Conny Viertel, Karin Calmbach, Luisa Frank, Mona Frank, Jenny Egeler, Sarah Kienzle, Tanja Renz, Kathrin Schmollinger, Dani Beck, Lena Egeler (Nebringen), Verena Gauß, Mareike Egeler. Aushilfsweise auch mal Steffi Halm, Britta Jensen, Ursula Kurz aus der 1. und Karin Böckle, Heidi Beck und Anette Bühler aus der 3.

Jürgen Böckle

Tabelle:

1. HSG Schönbuch	395:237	28:0
2. SV Magstadt	269:279	17:11
3. TSV Betzingen	272:304	14:14
4. SV Böblingen	274:266	12:16
5. SG Tübingen	270:297	12:16
6. TSV Ehningen	277:318	11:17
7. SG Nebringen/Reusten	274:297	10:18
8. WSG Eningen/Pfullingen	237:270	8:20

Bericht der Männer I Saison 05/06

Nach der Rückkehr der Männer in die höchste Spielklasse des Bezirkes stand vor der Mannschaft von Trainer Rudi Bürker eine schwere Saison. Könnte es doch im schlimmsten Falle bis zu 5 Absteigern geben. Das Ziel Nichtabstieg mit einer Mannschaft zu erreichen, die mit knapp 22 Jahren im Durchschnitt eine der jüngsten der gesamten Liga ist, war ein schwieriges Unterfangen. Doch schon nach den ersten Spielen schien sich die Mannschaft, die mit Stefan Klett und Michael Gauß nur zwei auswärtige „Neuzugänge“ hatte, gefunden zu haben. Man stand nach dem 6. Spieltag sogar auf dem 2. Tabellenplatz der Bezirksliga. Allerdings gab es dann für das junge Team einige Niederlagen und personelle Rückschläge. Zuerst traf es Matthias Heckel im Spiel gegen Tübingen an der Schulter, danach erkrankte Spielmacher Michael Gauß am Pfeifferschen Drüsenfieber, danach musste der während der Runde zur SG gestossene Marco Schumacher öfters wegen Adduktoren- Problemen aussetzen. Im Spiel gegen Calw verletzte sich dann Kreisläufer Stefan Klett an der Schulter so schwer, dass auch er kein Spiel mehr in der Runde machen konnte. Das Ende vom Lied war, dass sich die Erste im unteren Drittel der Tabelle wiederfand und der Abstieg nicht mehr weit entfernt war. Doch mit einem sensationellen Schlussspurt und 12:2 Punkten in Folge, darunter auch der phänomenale Triumph in Tübingen, konnte sich die SG noch deutlich von den Abstiegsplätzen entfernen. Das es am Ende nur der 8. Tabellenplatz wurde, lag auch sicherlich an der Leistungsdichte der Liga, denn mit einem positiven Punktekonto von 23:21 belegt man in den meisten anderen Ligen einen soliden Mittelfeldplatz.

Es spielten. Steffen Dold, Robin Sommer, Jürgen Gauss (im Tor); Frank Sautter, Marco Schumacher, Torben Schuster, Daniel Gauss, Matthias Heckel, Bruno Gally, Stefan Klett, Michael Gauß, Martin Egeler, Marcel Weber, Moritz Baumgärtner, Manuel Haag, Johannes Eberle, Florian Weimer, Benjamin Weimer, Benjamin Viertel, Tobias Horrer, Sebastian Eberle.

Bericht 1. Frauenmannschaft

Die 1. Frauenmannschaft der SG Nebringen/Reusten hat die Saison 2005/2006 in der Württembergliga auf dem 5. Platz abgeschlossen und somit das Ergebnis der letzten Saison bestätigt.

Nachdem in der Vorbereitung unter dem neuen Trainer Georg Lorch intensiv gearbeitet wurde, ging man vermeintlich gut gerüstet in die Runde. Mit einem Fehlstart von 1:9 Punkten begann die Runde für die 1. Mannschaft, somit war klar der Klassenerhalt wird ein hartes Stück Arbeit. Durch eine Leistungssteigerung und 4 Siege in Folge im November wurde das Selbstvertrauen und der Punktestand gestärkt. Mit guten Vorsätzen und 3 Auswärtsspielen in Folge von denen nur eins gewonnen werden konnte begann das Jahr 2006, die Mannschaft ließ sich aber nicht entmutigen, arbeitete konzentriert weiter und kämpfte für den Klassenerhalt. Immer wieder hatte die Mannschaft mit Ausfällen durch Verletzungen, Krankheiten und privaten Terminen zu kämpfen. Doch dank geschlossener Mannschaftsleistungen und der altbekannten Heimstärke konnte der Klassenerhalt drei Spieltage vor Saisonende gesichert werden. Es wurde aber auch immer wieder deutlich, dass die Mannschaft die neue Spielweise die Trainer Georg Lorch forderte noch nicht komplett umsetzen konnte. Außerdem wurden einige Spiele knapp verloren, im Rückblick bleibt als Fazit, die 1. Frauenmannschaft kann sich, wenn sie noch etwas konstanter und cleverer wird in der Württembergliga in der oberen Tabellenhälfte festsetzen.

Positiv zu erwähnen ist, dass Ramona Wagner nach Ihrer Babypause zurückgekehrt ist und die Mannschaft zum Ende der Runde unterstützen konnte.

Leider gibt es in diesem Jahr eine größere Fluktuation als in den letzten Jahren. Am Ende der Runde wurden Tanja Yalcin (schwanger), Ulrike Stahlmecke (Karriere Ende), Claudia Fischer (2. Mannschaft), Ursula Kurz (2. Mannschaft) verabschiedet.

Somit steht für die neue Runde die Integration der A-Jugendlichen und die Weiterentwicklung des neuen Spielsystems im Vordergrund.

In der Saison 2005/2006 waren im Einsatz: Anja Nicksch, Claudia Fechner, Anja Baur, Maike Schuster, Martina Lutz, Tanja Yalcin, Sandra Fahrner, Lena Egeler, Britta Jensen, Ulrike Stahlmecke, Ursula Kurz, Melanie Schittenhelm, Claudia Fischer, Steffi Halm, Clea Kärcher, Ramona Wagner
Sowie aus der A-Jugend: Alexandra Harm, Jenny Egeler, Daniela Beck (vielen Dank für die Unterstützung).

Je kleiner das Kind, desto größer der Ball!

(Eltern-Kind-Turnen)

Wenn schon handlich klein, dann kunterbunt, aber besser noch rießengroß sollten die Bälle schon sein denen Sarah, Swenja, Elias, Moritz, Katharina, Vincent, Paus, Caroline, Ole, Finn, Lara, Malte, Lea und Niklas hinterher jagen.

Die Kinder, die *manchmal* animiert werden müssen, ihr Spielzeug wieder herzugeben, lassen den Ball durch einen großen Reifen fliegen, springen dann von einer großen Kiste herunter und jagen ihrem „Wurfgeschöß“ hinterher.

Mitunter steht in der Turnhalle eine große Wellenbahn felsenfest in der Brandung, darüber wird der Ball davongetragen und die Kleinen surfen hinter her.

Es stehen Kegel herum, die der Ball einfach umwirft. Oft genügt auch ein Tor, in dem die Mutter steht um den Ball möglichst *nicht* zu halten. Manchmal macht es Spaß auf einem Ball, der größer ist als man selbst, einfach nur rumzugammeln.

Viel Ehrgeiz legen die Kinder an den Tag, wenn es darum geht einen schmalen Steg oder eine wackelige Brücke zu überqueren. Der Mount Everest ist ein Weichboden auf dem Pferd nicht, jedoch sind die Kinder mächtig stolz wenn sie es geschafft haben, den Hügel zu „erklimmen“. Auf dem Gipfel dürfen sie reiten und später – rutschen sie einfach herunter.

Zum Abschluss jagt ein klitzekleiner weißer Hai, an der Hand seiner Mama viele kleine Fische. Bevor dann die lange, lange Schlange Hand in Hand die Halle verlässt, erhält jedes Kind eine kleine Perle. Diese lässt zu Hause den Körper der Raupe wachsen, deren Kopf wir zu Beginn des Schuljahres gebastelt haben.

Petra Ilg-Elsässer

Kindergartenkinder turnen

(Eine Kooperation zwischen Kindergarten und Verein)

Um ca. 8:30, jeden Freitag Morgen marschiert eine muntere Schar Kindergartenkinder (Vorschüler und „Mittlere“) den Kirchberg hinunter und den Wolfsberg hinauf.

Mit munterem Geschnatter und viel „Hallo“ erreichen sie die Turnhalle.

Das Umziehen ohne Mutters Hilfe ist manchmal ganz schön schwierig! Wenn es dann doch alle geschafft haben nehmen gut 20 Kinder die Turnhalle für sich ein.

Jetzt wird mit Thea Schneckenberger, Lisa Maqsoodi und Petra Ilg-Elsässer: getanzt, gelacht, gesungen, mit Seilen geschwungen, geklettert, gefangen, einfach getobt und ganz viel gelobt.

Nach der Stunde ist wieder umziehen angesagt; es kann schon eine Weile dauern, bis alle Pullover, Hosen, Socken und Schuhe das dazugehörige Kind wieder gefunden haben. Sind schließlich alle Reißverschlüsse geschlossen und alle Schleifen geknüpft, treffen sich die Kinder zum „Wurzelspiel“ auf dem Schulhof. Sind die Wurzelteile erfolgreich gezählt und stehen im Zug, geht es gemeinsam den Wolfsberg hinunter und den Kirchberg hinauf.

Petra Ilg-Elsässer, Thea Schneckenberger und Lisa Maqsoodi

Über die Turngruppe der Bärenkinder

„Maus, Maus, Komm heraus!“

„Nein ich komme nicht heraus!“

„Dann kratz' ich Dir die Augen aus!“

„Dann spring ich schnell zum Loch hinaus!“

Wenn Ronja, Franka, Isabel, Wilhelm, Lisa-Sophie, Mario, Pia, Nele, Linus, Floris, Till, Antonia, Lukas und Nils Katze und Maus spielen, liegt schon eine ganze Stunde Sport hinter den Kindern der „Bärengruppe“.

Die Kinder, die zwischen 3 ½ und 5 Jahre alt sind, haben dann vielleicht schon den K2 bezwungen, waren tauchen in den Tiefen eines Ozeans oder haben auf Rollbrettern gefährliche Tunnel erforscht.

Manchmal spielen sie auch einfach nur „Memory“, müssen jedoch um das Pandon zu finden einen Hindernisparkur überwinden oder eine Staffel meistern.

Häufig nehmen die Kinder auch Bälle in die Hand – die zukünftigen Handballstars erzielen bei „Ball an die Wand“ Unmengen von Toren und trainieren kräftig ihre Abwehr.

Wenn dann die Katzen Mäuse jagen, ist es meist schon kurz nach 16:00 am Mittwoch Nachmittag.

„12...11...10...9...8...7...6...5...4...3...2...1...und Tschüß!“ rufen dann Alle, doch bevor die Kinder endgültig die Umkleide stürmen packt Anette noch die heißbegehrte Tüte aus, und jedes Kind erhält eine Perle für die Kette, die ihr selbst gebastelter „Sportbär“ in den Pfoten hält.

Anette und Petra

Vorschüler und 1. Klasse

Gute Laune pur

In der Turnhalle, Dienstags um 17:00 Uhr

Wenn Luisa, Henric, Clemens, Can, Marcel, Felix, Marlene, Lucie, Lars, Marius, Kolja, Lisa, Verena, Lukas, Jule, Luis, Jan, Lea und Lisa die Halle stürmen

Müssen sich die Übungsleiter fast verbarikadieren

Rechts und Links sausen sie vorbei

Sechs oder Sieben mit wildem Geschrei

Schließlich werden Alle zusammengerufen

Zu spät noch einen Fänger zu suchen

„Was machen wir heute?“

kommt jetzt die Frage der kleinen Leute

Sollen Asterix und Obelix die Römer bewerfen?

Oder abgeschleppte Autos auf Teppichfließen surfen?

Spielen wir die Uhr, werfen Minuten und Sekunden

Um das Ziffernblatt sausen dann die Stunden

Brennball ist „IN“ ungefragt

Auch mit Hindernissen laufen die Kinder unverzagt

Gerätelandschaften sind nicht minder beliebt

Doch wer ist es der die Matten schiebt?

Die Kinder stöhnen beim schieben und schnaufen

Als wären sie schon 100 Kilometer gelaufen

Klettern auf dem Mattenwagen herum

Auf den Ruf: „komm` runter“, kommt die Frage warum?

Steht die Landschaft, wird geklettert und gesprungen

Nebenbei auf Seilen geschwungen

Die Kinder koordinieren Füße und Hände

Rollen über ein Hügelgelände

Mit Barren und Langbank geht es um „Stütz“ und Kraft

Jeder jubelt hat er es endlich geschafft

Die Ringe laden zum schwingen ein

„Pass` auf sonst läufst Du in die Schwungbahn hinein!“

So manch` einer rümpft die Nase

Wenn der Ruf ertönt: „Alle Geräte in die Garage!“

Wieder geht es ans Matten schieben

Wo sind die eifrigen Kinder geblieben?

Sind die Geräte in der Garage verstaubt

Rufen alle Kinder laut:

„Machen wir jetzt noch ein Spiel?“

Das Rennen ist uns gewiss nicht zu viel!“

Jagt durch die Halle ein weißer Hai

Ist die Sportstunde fast vorbei!

Die Kinder haben nun eine Woche Pause

Auch **Birgit und Petra** gehen jetzt nach Hause!

TGV Reusten e.V.



Abteilung Gesang

Saison 2005 / 2006

Kinderchor

Der Kinderchor unter der Leitung von Tania Schneider ist bereits 4 Jahre im Dorfleben präsent.

- Gottesdienst am 05. Juni 2005
- Mitwirkung beim großen Kindergartenfest am 10. Juli 2005
- Auftritt beim 80. Geburtstag von Rudolph Fritz im Gemeindehaus, 18.07.2005
- Beteiligung an einem Kindermusical „Der kleine Elefant“ am 02. April 2006 in Reudern bei Nürtingen

Männerchor

Chorleiterin Christine Geier hat zusammen mit ihrem Vize Jörg Beirer ein sehr schönes Chorjahr gestaltet. Der Höhepunkt war der „Schwäbische Abend“ im Oktober 2005, der dem schwäbischen (!) Tagblatt einen Bericht mit Farbfoto wert war !

- Geburtstagsständchen zum 80. bei Wilhelm Bühler auf dem Hof am 22. Mai 2005
- Auftritt beim Kindergartenfest in Reusten am 10. Juli 2005
- „Schwäbischer Abend“ im Sportheim am 16. Oktober 2005
- Volkstrauertag am Friedensmahnmal, 13. November 2005
- Adventskaffee für die Senioren im Gemeindehaus am 4. Dezember 2005
- Winterfeier des TGV im Sportheim, 5. Januar 2006
- Seniorennachmittag des TGV im Sportheim, 23. April 2006
- Liedvorträge bei der Hauptversammlung des TGV am 28. April 2006

Kooperation Schule – Verein

Im Rahmen der Zusammenarbeit wurden folgende Veranstaltungen mit Gesang geschmückt:

- Verabschiedung der Zweitklässler, 27. Juli 2005
- Einschulungsfeier für die Erstklässler, 15. September 2005
- Elternvortrag der Zweitklässler, 26. September 2006

Zuständig für die Kooperation sind Jörg Beirer und Rektorin Brigitte Pallesche-Streit

Jörg Beirer – Abteilungsleiter Gesang